

Delphine – Die Engel der Meere

ILONA SELKE wurde 1962 im Himalaya geboren und verbrachte ihre Kindheit in dieser Region. Sie studierte u.a. Philosophie, Körperzentrierte Therapie, Hakomi und Gestalttherapie. Mit ihrem Mann hat sie CDs und DVDs über ihre Arbeit veröffentlicht.

Langsam glitt ich in das türkisfarbene, warme Wasser zu den Delphinen. Hier in Florida konnte ich mich direkt vom Boot aus ins seichte Wasser zu den Delphinen gesellen und mit ihnen im Freien schwimmen. Seit über zwanzig Jahren sind sie an den Kontakt mit Menschen gewöhnt. Hier sind es Delphine, die aussehen wie der Fernsehfreund „Flipper“, die hier vor der Küste Floridas spielerisch den Kontakt zu den Menschen finden. Immer wieder erprobte ich, ob Delphine telepathisch veranlagt sind, und in wie weit sie auch heilende Wirkungen auf Menschen ausüben. In der Antike wurden sie bereits „die Engel der Meere“ genannt. Zu jener Zeit erwarben sie sich schon den Ruhm altruistisch zu sein. Lange bevor es das Fernsehen gab, das mit „Flipper“ die Herzen der Menschen erreichte und ihr Ruhm über das Internet verbreitet wurde.

Delphine waren schon in der Antike dafür bekannt, Schiffe aus schwierigen Notlagen zu lotsen und Menschen vor dem Ertrinken zu retten. Vor ein paar Jahren berichtete ein schiffbrüchiger, kleiner Junge aus Kuba nach seiner glücklichen Rettung der Presse, wie er immer wieder von Delphinen hoch gestupst wurde, als er in seinem Rettungsring einzuschlafen und dabei aus dem Ring zu rutschen drohte. Ohne die Delphine wäre der Junge heute wohl nicht mehr am Leben. Wie konnten die Delphi-

ne den kleinen Jungen so genau einschätzen?

Vor einiger Zeit kam ein Mann nach einem Vortrag auf mich zu und berichtete mir, wie er massiv von Delphinen davon abgehalten worden war, an einem Riff zu tauchen. Er wäre sonst nichts ahnend in eine Hai-fischfutterszene geschwommen, wie sich später herausstellte. Ich persönlich wurde auch Zeuge einer faszinierenden Rettungserfahrung mit Delphinen: Mein Mann und ich schwammen zusammen mit einer Freundin in einer Bucht einer Insel vor Hawaii mit ca. 40 Spinnerdelphinen. Wir schwammen schon über eine Stunde mit ihnen und fühlten uns völlig in ihrem Bann, als ich plötzlich die Worte in meinem Geist hörte: „Geh raus aus dem Wasser! Deine Kraft reicht gerade noch, um zurück zu schwimmen!“ Gleichzeitig hoben wir die Köpfe aus dem Wasser und blickten uns an. Seltsamerweise hatten wir alle drei im Geiste dieselbe Nachricht gehört, jetzt aus dem Wasser zu gehen. Wir waren uns sicher, dass diese Nachricht von den Delphinen kam, denn wir folgerten, dass wenn nur einer von uns diese Information gehört hätte, die Wahrscheinlichkeit groß gewesen wäre, dass sich lediglich sein Unterbewusstsein gemeldet hatte.

Es lag noch eine gute halbe Stunde vor uns, die wir zurück schwimmen mussten, was mir wie eine Ewigkeit vorkam. Auf dem Rückweg wurde mein



Ilona Selke und ihr Mann Don Paris leben jeweils auf Hawaii, Bali und auf einer Insel im Nordwestlichen Pazifik Nordamerikas. Ilona schrieb zwei Bücher über Delphine, Telepathie und das ozeanische Wissen durch Vorstellungskraft unser Leben holografisch und magisch zu verwandeln.

Die beiden geben Seminare in Deutschland und leiten Exkursionen zu Delphinen. Information hierzu unter: www.lebenausdervision.com ilonaselke@sos.net

rechtes Bein schwach und gab schließlich auf. Ich konnte nur noch mit meinem linken Bein zurück paddeln. Endlich robbte ich auf dem warmen Sand, die Sonne stand schon hoch am Himmel und die Palmen spendeten mir Schatten. Ich war die Einzige gewesen, die den Zusatz innerlich

gehört hatte, dass meine Energie nur noch ausreichte, um den Rückweg zu schaffen.

Wie war es den Delphinen so genau möglich, u.a. meinen Körperzustand ermessen zu können? War es den Delphinen möglich, Gedanken zu lesen, sowie unseren körperlichen Zustand zu erkennen und eine klare Nachricht an einen von uns als Warnung zu senden? Frank Robson, ein Delphintrainer, schrieb ausführlich über das Phänomen der Telepathie von Delphinen in seinem Buch „Pictures in a Dolphin's Mind“.

Was zieht uns Menschen, oft auch unbewusst, zu den Delphinen? Ist es ihr Altruismus, die enigmatische Fürsorge einer fremden Spezies, die uns in ihren Bann zieht? Wie kann es sein, dass Delphine Dinge erreichen, die dem sterblichen Menschen ein Rätsel sind? Wer von uns kann schon telepathisch kommunizieren, geschweige denn Heilungen bewirken? Liegt es an der Größe ihres Gehirns? Oder an ihrem Evolutionsvorsprung?

Hier wird der Unterschied zwischen Menschen und Delphinen leider all zu deutlich. Oft nutzen wir Menschen diese Engel aus, um deren Stärken zu unserem Zwecke einzusetzen. Wir lassen Delphine in Betonbecken schwimmen, damit sie uns

Vielleicht ist die Heilkraft der Delphine und ihr Altruismus ein Zeichen dessen, was geschieht, wenn man die Sprossen der Leiter der Entwicklung weiter nach oben besteigt.

ihre Künste beweisen. Sie sollen uns amüsieren oder uns heilen, nur um mit ein paar Fischabfällen belohnt zu werden. Meist nutzen wir sie für unsere Interessen aus, anstatt ihnen genauso selbstlos zu helfen, wie sie uns.

Vielleicht ist Altruismus ein echtes Bedürfnis und Zeichen einer höheren Entwicklungsstufe. Und da gibt es Hoffnung in der menschlichen Entwicklung. Wir verehren allgemein Menschen, die selbstlos handeln und die anderen helfen. So werden auch immer mehr Menschen aktiv, um den Engeln der Meere zur Seite zu stehen. Wir selbst entfalten unsere eige-

nen Flügel und machen uns auf den Weg, um anderen Spezies zu helfen und sie zu heilen. Auch erkennen viele von uns, dass wir selbst telepathisch begabt sind. Zur Telepathie gehört die Bereitschaft „durchsichtig“ zu sein. Vielleicht ist die Heilkraft der Delphine und ihr Altruismus ein Ausdruck dessen, was geschieht, wenn man die Leiter der spirituellen Evolution weiter nach oben steigt.

Viele Menschen möchten den Engeln der Meere zur Seite stehen, sind aber noch nicht mit ihrer eigenen Heilkraft, der Telepathie oder gar der Fähigkeit, Wunder zu vollbringen, so bewandert. Wir alle können schon helfen, indem wir keinen Thunfisch mehr essen, bei dessen Fang immer auch viele Delphine getötet werden.

Wir können auch einfach unser Geld als Stimmzettel einsetzen. Rick O'Barry, der Trainer des Fernsehdelphins „Flipper“, schreibt in seinem Buch „How to Free a Dolphin“: „Wir helfen, indem wir kein Delphinrium besuchen und

Delphine wurden bereits in der Antike „die Engel der Meere“ genannt



Der holographische Umgang mit dem Bewusstsein der Delfine lehrt uns die gleichen Prinzipien wie das „Gesetz der Anziehung“: Wir sind die Schöpfer unserer Realität.

nicht mit gefangenen Delfinen schwimmen.“ Wir können den Engeln der Meere zur Seite stehen, indem wir uns inspirieren lassen, selbst so zu werden wie sie sind, indem wir unsere Geisteskraft für höhere Zwecke einsetzen.

Es gibt immer mehr Menschen, die ihre eigenen Flügel entfalten möchten und einen Himmel auf Erden erschaffen wollen. Die von mir unterrichtete Methode ‚Holodynamics‘, ursprünglich von Dr. Vernon Woolf entwickelt, zeigt klare Wege auf, um holographisch mit dem Universum zu interagieren. Kaum verwandelt man seine inneren Bilder und Gefühle, verändert sich die äußere Realität. Wir leben nicht in einer statischen Realität, sondern einer Welt die eher einem Traum gleicht, den wir ändern können.

Wer seinen eigenen Zugang zur universellen Schöpfungsgabe durch seine innere Vision gefunden hat, fängt an zu erleben, wie die Gesetzmäßigkeiten der Natur sich verändern. Je intensiver die Gedankenkraft und je klarer die inneren Bilder, desto leichter fällt uns die Veränderung der 3-Dimensionalen Welt. Wunderheilungen, Zeitverschiebungen, Seelenvereinigung – alles kann stattfinden. Jeder

bestimmt selbst die Schwingungsrate und damit die Ebene, auf der er in diesem Universum lebt. Telepathie ist ein Nebenprodukt der Aktivierung höherer Gehirnfunktionen. Manifestieren können, auf Distanz Dinge sehen können, sind Phänomene, die durch das Training unserer inneren Vorstellungskraft erlernt werden können. Die inneren Bilder sind Tore, die uns Zugang zu einer höheren und schneller schwingenden Dimension erlauben und ihre Wirkungen in der physischen Welt ausüben.

Wenn man sich das Endergebnis dessen, was man sich wünscht in erfüllter Form vorstellen und vor allem fühlen kann, wie es wäre, wenn der Wunsch schon vollkommen erfüllt ist, dann hat man eigentlich das Wesentlichste der Manifestation verstanden. Holografisches Denken heißt, dass sich das Teil im Ganzen widerspiegelt, und auch umgekehrt, das Ganze im Teil. So wandelt sich die äußere Realität gemäß der Innenwelt. Dies ist wohl eins der tiefsten Geheimnisse, das uns zu einem

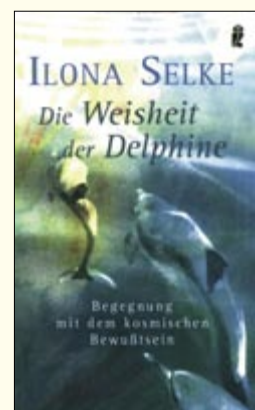


Tauchen mit Delfinen – für viele ein Traum, seit die Serie „Flipper“ 1966 erstmals im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde

erfüllten Leben führen kann. Die alten Essener lehrten bereits: „Bete so, als sei dein Wunsch schon von Gott erhört worden und in Erfüllung gegangen.“

Ilona Selke

Wir können als Meister unser Leben mitschöpfen und unser größeres Selbst leuchten lassen, und Seite an Seite als Engel auf Erden mit den Engeln der Meere gehen.



ILONA SELKE Weisheit der Delfine. Begegnung mit dem kosmischen Bewußtsein. Allegria TB, 266 S., 7,95 Euro ISBN 978-3-5487-4123-9



ILONA SELKE Frei wie ein Delphin. Karma, Liebe und die Freiheit der Seele. Allegria TB, 378 S., 8,95 Euro ISBN 978-3-5487-4396-7



Primavera®

BioRaumDuft AIRSPRAYS

Sprühende Lebensfreude



Die natürliche Erholung für Mensch und Raum – einfach zwischendurch mit den Primavera® BioRaumDuft Airsprays ein Gefühl von duftender Frische genießen. Die reine Natur der Pflanzenkraft ins Büro oder Wohnzimmer holen.



4 naturreine BioRaumDuft-Temperamente, die Sie überallhin begleiten – ganz nach Bedarf, Lust und Laune



Die reinste Freude am Leben